

**Mitteilung an die Mitglieder
des Schul- und Sportausschusses für die Sitzung am 08.06.2021, TOP , öffentlich**

Thema:

**Antrag der Bündnis 90/Die Grünen vom 12.02.2021 zum Thema „Ferienangebote“
Bezug auf den Beschluss des Schul- und Sportausschusses vom 16.03.2021 TOP 3.4.1
(öffentlich)**

Information der Verwaltung:

Die OGS-Träger, die Bezirksämter, das Sportamt und das Jugendamt wurden zu dem Beschluss des Schul- und Sportausschusses um schriftliche Stellungnahme gebeten. Zu den einzelnen Punkten haben sich die Beteiligten – insbesondere die OGS-Trägerkonferenz – wie folgt geäußert:

Prüfung der Zusammenlegung bzw. Verlinkung der Internetseite OGS-Ferienangebote <https://ogs-ferienangebote-bielefeld.de> und dem Online-Ferienkalender:

Eine gegenseitige Verlinkung der Seite OGS-Ferienangebote mit dem Online-Ferienkalender ist bereits vorhanden. Eine Zusammenlegung der Portale wird aufgrund der bestehenden rechtlichen und vertraglichen Voraussetzungen als sehr problematisch angesehen. OGS Ferienangebote basieren auf einem gültigen OGS-Erlass des Landes NRW und auf OGS-Betreuungsverträge (inkl. VÜM-Betreuungsverträge) zwischen den OGS-Trägern und den Eltern.

Ferienspiele unterscheiden sich u.a. in ihrem Betreuungszeitraum deutlich von den OGS-Angeboten. Eine Zusammenführung der Internetseiten ist daher von den OGS-Trägern nicht gewünscht und nicht ohne weiteres möglich.

Online-Buchung von OGS-Ferienangeboten auch für Kinder, die nicht die OGS oder VÜM einer städtischen Grundschule besuchen:

Zum jetzigen Zeitpunkt wird keine Möglichkeit gesehen, die Angebote für alle zu öffnen, zumal viele OGS-Ferienstandorte bereits durch OGS/VÜM-Kinder ausgelastet sind. Es steht jedem OGS-Ferienanbieter frei, weitere Angebote für Nicht-OGS-Kinder anzubieten. Planung, Organisation u. Durchführung sollte jedoch abseits des OGS-Buchungsportals erfolgen.

Durch die Aufnahme von Nicht-OGS-Kindern würde ein noch größerer Verwaltungsaufwand entstehen. Zudem gibt es durch die Hygiene-/und Betreuungsaufgaben und aus personeller Sicht in diesem Jahr keine Kapazitäten, noch zusätzliche Kinder in der OGS-Ferienbetreuung aufzunehmen oder in anderen Gebäuden weitere Kinder zu betreuen. Eine Öffnung für alle Kinder wird daher nicht befürwortet.

Alternativen zur Präsenzbetreuung; Online- und Kleingruppenangebote:

Eine digitale Durchführung der vertraglich zugesicherten ganztägigen OGS-Ferienbetreuung inkl. Mittagessen kommt naturgemäß nicht in Frage. Nach den Corona Regeln wird die Durchführung in Kleingruppen für OGS und VÜM Kinder gewährleistet. Zudem wurden während der

Schulschließungen bzw. während des ersten Lockdowns gute Erfahrungen mit "realen Betreuungs-/Beschäftigungspaketen" gemacht.

Onlineangebote werden als nicht zielführend angesehen und widersprechen der Idee der Ferienangebote.

Hinzuzufügen ist, dass Ferienspiele zu den OGS-Ferienangeboten dadurch abzugrenzen sind, dass dort „Spiel und Spaß“ im Vordergrund stehen und bei den OGS-Ferienangeboten die Betreuung auf vertraglicher Grundlage durchgeführt wird.

Dies hätte bei einer Buchung von OGS-Betreuungsplätzen durch Nicht-OGS/VÜM-Kinder zur Folge, dass evtl. OGS/VÜM-Kinder keinen Ferienbetreuungsplatz an ihrer Schule mehr buchen könnten, was möglicherweise rechtliche Probleme erzeugen könnte (z.B. Haftungsfragen, Unfallschutz, Finanzierungsfragen der OGS-Träger).

I.A.



Schönemann
Amtsleitung